**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 6 (1880)

Heft: 34

Artikel: Ueberall anwendbar

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-424852

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Merate im "Aebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Klattes von um so sicherem Ersolg, als dieselben je eine ganze Woche ausliegen und beachtet werden Ausgerätunfträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grest Jüßti & Co., Marktgasse 14 Bürich. Preis pro Zeise 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Kabatt bewilligt. Auskunst über alle in diesem Angelger erscheinenden Annoncen wird unentgestsich ertheilt.

## Ein tüchtiger Agent, ber ben kommissionsweisen Berkauf von cire

## wird gesucht.

Diferten unter Chiffre RJ 4219 an bie Anteres Problition von Brell Füßli & Co. Zürich.

## Stelle: Gefuch.

Reisender oder Buchhalter. Gift. Offerten unter Chiffre O B 621 an die innoncen-Expedition Orell Füßli & Co. Bafel.

## junger Techniker

fucht geeignete Anstellung. Offerten un S S 4292 nimmt bie Annoncen-Erpel Brell Füßli & Co. in Zürich

Gin Madchen aus besserr Familie, we is Rochen, Raben und Bugeln gelernt in allen hauslichen Arbeiten ersahren

## als Zimmermadchen

einer bessern Herrschaft. en sub K B 4295 an Orell Füßli in Zürich.

## Traubengaze,

90 Cm. breit à 30 Cts, per Meter, 120 n à 40 n n n bede aus solidem Zwirn verfertigt, em pfehlen bestens M. Roth & Co., 4288] unterm Schwert in Zürich.

## Bu verkaufen:

Gin Wirthschaftsmobiliar, fo Gin Wirthichartemoberut, wagut wie neu, bestehend in vier eefigen Ahprutischen, ein bitto runden, 36 hellen Wienerseifeln, 1 Buffet, 1 Vierpreffon geffe, in Geller in mit Bafferdruck (von Reller in Narau). Zu besichtigen bei

Müller=Bollinger, [724 Bahringerftrage 23, Burich.

# höchst pikante

A. Wendland in Berlin S. O.

Geg. 65 Cts. in Fidele Herren. Marken. Buchf. Fidele Herren. Artistische Anstalt S. 6 Wiesbaden. [639]

## Reine Naturweine.



Feinste rothe und weisse Gebirgsweine von 45-2000 Franken per Hektoliter.

# Eiserne Gartenmöbeln

liquidire wegen Aufgabe des Geschäftes

P. Schenkel,

Bahnhofstrasse 81, Bahnhofstrasse 81. Zürich.

près Mornex

Café-Restaurant de la Gare tenu par JULES MACHET tué près le Viaduc. Cet établissement jouit d'une vue magnifique sur les Alpes et les environs
Diners à 2 fr., 2 fr. 50, 3 fr. et au-dessus, vin compris itué près le Viaduc.

SALLES DE BILLARDS ET DE SOCIÉTÉS Spécialité de vins de Savoie de tous les crûs

Baden. Schweiz. Hôtel & Bad z. Freihof Schweiz.

Schönste Lage an der Limmatprommenade und dem Kurhauspark gegenüber dem Kurhause. Besteingerichtete Thermalbäder mit Dampfbad und Douchen etc. Hohe freundliche Zimmer mit prachtvollet Aussicht, wovon mehrere bei den Bädern ebener Erde. — Vorzüglichste Bedienung. Pension je nach Wahl der Zimmer von 6 Fr. an. Bestens empflehlt sich der Besitzer:

J. Nussbaumer-Brunner. J. Nussbaumer-Brunner.

# Hotel & Pension Rigi-Staffel.

Eröffnung 1. Juni.

Pensionspreise, Zimmer und Service inbegriffen, für den Juni und September Fr. 7 per Tag. Juli und August Fr. 8 à 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Es empfehlen sich achtungsvollst

Gebr. Schreiber.

## 's Auedis Liebeschlag.

"Es G'füehl, fo fremd fo eige, Das hani nächte fa. Just wo i zu mym Meitschi Ha wölle z'chilte ga.

"Il wo ihm lueg i d'Auge Isch 's glieche G'füehl gang g'fn; Drum hani brüber g'fynnet Das Meitschi g hört nub by! -

"I traue, för de Narre Das wird's my richti ha; Ja, was i glaub', will 's Anne My niemal's zum 'ne Ma!

"U will's my wirkle nimme, Schlag d'Liebschaft i in Wind, 11 denk, e andre Muetter Hat au no es - lieb's Chind!"

#### Meberall anwendbar.

M.: "Der hat eine dide Saut!"

B.: "Ja, da lohnte es fich ber Mühe, fie tuchtig zu gerben."

### Poesie.

Frau: "Aber fäg Johann, bu haft trunke!" Mann: "Jä, es hei mer gar vieli Taffare g'wunte."

## Vom Büchertisch

Illustrirte Culturgeschichte für Leser aller Stände. Von Karl Faulmann. In 20 Lieferungen à 30 kr. = 60 Pf. (A. Hartleben's Verlag in Wien, in Zürich bei Orell Füssli & Co.)
Zwischen dem affenähnlichen Wilden, der nackt und hungrig den Urwald durchstreift und täglich sein Leben einsetzen muss, um mit kärglicher Jagdbeute sein Dasein zu fristen, und dem gebildeten Bürger eines Culturstaates der Gegenwart liegt eine Kluft, welche eine vieltausendjährige Kette von Streben und Mühen, von Versuchen und Erfindungen, von friedlicher Arbeit und Völkermord, von Fortschritt und Rückschritt, Wissenschaft und Aberglauben ausfällt. Die ältesten Glieder dieser Kette liegen im Dunkeln, die jüngeren in einem Wust von politischer Zeit- und Völkergeschichte versteckt; wohl haben schon mehrere Autoren die Culturgeschichte aus dem politischen Beiwerke losgelöst, aber ein allge mein verständliches Bild der Culturentwicklung ist bisher dem Publikum noch nicht geboten worden, und doch ist eine populär-wissenschaftlichen Darstellungen, da sie für das Verständniss der religiösen, politischen und socialen Fragen, welche jetzt täglich in politischen Zeitungen erörtert werden, nothwendig ist. Der durch seine "Illustrirte (Fortsetzung auf folgender Seite.)

(Fortsetzung auf folgender Seite.)